

278

268

# DEUTSCHER PHILOLOGENVERBAND E. V. <sup>i. L.</sup>

BERLIN NW 7, SCHIFFBAUERDAMM 5 IV • FERNSPR. D 2 WEIDENDAMM 4151 m

TGB.-NR. \_\_\_\_\_  
(BITTE IN DER ANTWORT STETS ANZUGEBEN)

BERLIN NW 7, DEN 1. Dezember 37.  
Darmstadt, Irenestrasse 4 II.

*Oberstudendirektor Monje  
Darmstadt - Irenestraße 4 II*

Herrn Professor Dr. Stengel  
M a r b u r g a. d. L.  
mmmmmmmmmmmmmmmmmmmm

Sehr geehrter Herr Professor !  
Der Deutsche Philologenverband hat bei seiner Auflösung im Juni vorigen Jahres beschlossen, dass ein Teil seines Vermögens zu einem kulturellen, dem wissenschaftlichen Arbeitsbereich des D.Phil.Veffb. entsprechenden Zwecke verwendet wird.

Die Liquidatoren des Verbandes (Herr Professor Dr.Philipp-Cottbus und der Unterzeichnete) sind bereit, Ihnen unverbindlich einen Vorschlag über eine Spende zu unterbreiten, die dem "Reichsinstitut für ~~Ähthema~~ Geschichte des älteren Deutschland" zugeführt werden könnte.

Um die Einzelheiten der Überweisung und Zweckbestimmung festzulegen, wäre ich zu einer Besprechung in Marburg bereit, falls Sie den Gedanken dieser Spende für durchführbar halten. In diesem Falle bitte ich Sie um Mitteilung des Ortes und der Zeit der Besprechung, wozu ich meinerseits bitte, den Nachmittag zu wählen.

Mit deutschem Grusse  
bin ich Ihr sehr ergebener

*Monje.*